

## AUS MEINER SICHT



### Das Zeug zum Minister

Heinz Finster, Geschäftsführer  
Sonntagsblatt, 29. September 2024

Auf dem Weg zur Diakonenweihe höre ich im Auto bei Ö1-„Menschenbilder“ über Personen, die eine riskante Entscheidung getroffen haben, einzig und allein auf Basis eines Bauchgefühls und einer Intuition.

Der 33-jährige „Aussteiger“ engagiert sich in verschiedenen sozialen Projekten. Am Schluss des Gesprächs gibt er an: „Ich komme von der Frage, ‚was brauche ich von der Welt?‘ weg, immer mehr hin zur Frage, ‚was braucht die Welt von mir?‘ Ich habe Lust, im Dienst zu sein für ein großes Ganzes, Lust zu geben, ohne unbedingt gleich etwas zu erwarten.“

Bei der Diakonenweihe spricht der Bischof dann auch von „Aussteigern“: „Ihr lebt alternativ, anders. Ihr seid hinkünftig ‚Minister‘, das heißt ‚Diener‘, des Wortes Gottes. Minister des Wortes Gottes zu sein, bedeutet aber, den Menschen zu dienen. Versteht Euren Dienst immer als einen, der in dieser Welt deutlich macht, dass wir füreinander da sind. Als Diakone seid Ihr Minister der Menschen – aller Menschen.“

Wir alle schätzen Menschen besonders, wenn wir spüren, dass sie der Gesellschaft dienen. Dafür hat jeder von uns ein feines „Bauchgefühl“.

Neben den Argumenten darf man durchaus vertrauen: Wir spüren schon, wer das Zeug zum „Minister“ hat.

**Heinz Finster, Geschäftsführer**  
heinz.finster@sonntagsblatt.at



## HERZ-JESU-SONNTAGSBRIEF

Aktuelle Informationen zum Pfarrleben

### SAMSTAG, 28. SEPTEMBER

20:00 Konzert: Daniela de Santos – Königin der Panflöte  
Karten: 0676/5288930, [www.danieladesantos.de](http://www.danieladesantos.de) oder Ö-Ticket

### SONNTAG, 29. SEPTEMBER

10:00 Hl. Messe; Parrcafé entfällt

### DIENSTAG, 1. OKTOBER

17:30 Ritual zum Erntedank im Brunnenhof der Stadtpfarrkirche (Herrengasse)

Am MITTWOCH, 2. OKTOBER erscheint das neue Pfarrblatt. Wir bitten alle Pfarrblattbotinnen und – boten um Abholung im Clubraum 3.

### FREITAG, 4. OKTOBER – HERZ-JESU-FREITAG

9:00 – 11:00 Erstes Treffen der „Krabbelkäfer“ nach der Sommerpause im C3  
14:30-17:30 Stadtteilstadtteilfest am Kirchplatz

17:45 Vorprogramm

18:30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen

### SONNTAG, 6. OKTOBER – ERNTEDANKFEST

10:00 **Familienmesse** musikalisch mitgestaltet von der Familienmusik Herz Jesu

Wir bitten um Ihren Beitrag zur **Caritas-Erntedank-Sammlung** für notleidende Familien in der Steiermark.

### Hilfe über Pfarrgrenzen:

Für die Lebensmittelausgabe der Pfarre Münzgraben bitten wir um **Sachspenden** (haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel). Sie können diese am Erntedank-Sonntag in der Kirche abgeben.



AM DIENSTAG, 8. OKTOBER (9:30 -11:00) und MITTWOCH, 9. OKTOBER (15:30-17:00) starten die neuen **LIMA-Kurse** im Clubraum 1. In den Anfangseinheiten ist kostenloses Schnuppern möglich. Wir bitten um **Anmeldung bis 4. Oktober** in der Pfarrkanzlei (0316/826285) oder bei Edda Habeler (0676/8749 3043).

### DONNERSTAG, 10. OKTOBER

14:00-16:00 **Einladung für 24-Stunden-Betreuerinnen**



zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Einladungszettel auf Deutsch, Rumänisch und Slowakisch liegen am Schriftenstand auf. Bitte geben Sie diese weiter.

### FREITAG, 11. OKTOBER

15:00 **Erzählnachmittag** im Clubraum 1 mit dem Schwerpunkt „Erntedank“

26. Sonntag im Jahreskreis | 29. September 2024

**1. Lesung** (Num 11,25-29)

- <sup>25</sup> In jenen Tagen kam der HERR in der Wolke herab und redete mit Mose. Er nahm etwas von dem Geist, der auf ihm ruhte, und legte ihn auf die siebenzig Ältesten. Sobald der Geist auf ihnen ruhte, redeten sie prophetisch. Danach aber nicht mehr.
- <sup>26</sup> Zwei Männer aber waren im Lager geblieben; der eine hieß Eldad, der andere Medad. Auch über sie kam der Geist. Sie gehörten zu den Aufgezeichneten, waren aber nicht zum Offenbarungszelt hinausgegangen. Auch sie redeten prophetisch im Lager.
- <sup>27</sup> Ein junger Mann lief zu Mose und berichtete ihm: Eldad und Medad sind im Lager zu Propheten geworden.
- <sup>28</sup> Da ergriff Jósua, der Sohn Nuns, der von Jugend an der Diener des Mose gewesen war, das Wort und sagte: Mose, mein Herr, hindere sie daran!
- <sup>29</sup> Doch Mose sagte zu ihm: Willst du dich für mich ereifern? Wenn nur das ganze Volk des HERRN zu Propheten würde, wenn nur der HERR seinen Geist auf sie alle legte!

**2. Lesung** (Jak 5,1-6)

- <sup>1</sup> Ihr Reichen, weint nur und klagt über das Elend, das über euch kommen wird!
- <sup>2</sup> Euer Reichtum verfault und eure Kleider sind von Motten zerfressen,
- <sup>3</sup> euer Gold und Silber verrostet. Ihr Rost wird als Zeuge gegen euch auftreten und euer Fleisch fressen wie Feuer. Noch in den letzten Tagen habt ihr Schätze gesammelt.
- <sup>4</sup> Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder abgemäht haben, der Lohn, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel; die Klagerufe derer, die eure Ernte eingebracht haben, sind bis zu den Ohren des Herrn Zebaoth gedrungen.
- <sup>5</sup> Ihr habt auf Erden geschwelgt und geprasst und noch am Schlachttag habt ihr eure Herzen gemästet.
- <sup>6</sup> Verurteilt und umgebracht habt ihr den Gerechten, er aber leistete euch keinen Widerstand.

**Evangelium** (Mk 9,38-43.45.47-48)

- <sup>38</sup> In jener Zeit sagte Johannes, einer der Zwölf, zu Jesus: Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern, weil er uns nicht nachfolgt.
- <sup>39</sup> Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt, kann so leicht schlecht von mir reden.
- <sup>40</sup> Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

- <sup>41</sup> Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.
- <sup>42</sup> Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.
- <sup>43</sup> Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer.
- <sup>45</sup> Und wenn dir dein Fuß Ärgernis gibt, dann hau ihn ab; es ist besser für dich, lahm in das Leben zu gelangen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.
- <sup>47</sup> Und wenn dir dein Auge Ärgernis gibt, dann reiß es aus; es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden,
- <sup>48</sup> wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

**BIBEL UND LEBEN**



**Kommentare**  
zu den liturgischen Texten  
von Alfred Jokesch

**Wer handelt im Sinne Jesu?**

Wir erleben momentan zwei gegenläufige Entwicklungen. Einerseits ist zu beobachten, dass die Grenzen der Zugehörigkeit zur Kirche immer fließender werden. Auf der anderen Seite – wahrscheinlich als Reaktion darauf – gibt es Tendenzen, sich abzuschotten und jede Bezugnahme von „Außenstehenden“ auf christliche Inhalte als böswilligen Angriff zu interpretieren. Wenn die Basis für ein vorurteilsfreies Gespräch über den Zaun verloren geht, hat dies freilich zur Folge, dass der christliche Glaube aus dem öffentlichen Leben verschwindet.

In dieser Frage zeigt Jesus erstaunlich große Offenheit und Gelassenheit. Niemand, der in seinem Namen handelt, soll daran gehindert werden. Er scheint gar keine Ängste zu haben, dass seine Botschaft verwässert oder verfälscht und seine Person verhöhnt oder in Misskredit gebracht werden könnte. Jesus vertraut ganz auf die Kraft des Geistes, der von einer Handlung ausströmt.

Ist es ein Geist, der Dämonen vertreibt, der die Kraft hat, Ängste, Verdächtigungen und Verunglimpfungen in Vertrauen und Wohlwollen zu verwandeln, der sich vom Hass nicht anstecken lässt, der versöhnt statt zu eskalieren, dann ist es Jesus nur recht.